Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Außerdem übernehmen [illegible] Bestellungen auf die Zeitung, we[illegible] in fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Montag den 26. Juli 1858. Nr. 342.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 24. Juli, Nachmitt. 3 Uhr. Die 3proz. eröffnete zu 68, 35, wich auf 68, 25 und schloß zu diesem Course in ziemlich träger Haltung und äußerst geringem Geschäft.

3pCt. Rente 68, 25. 4½pCt. Rente 96, —. Credit-mobilier-Aktien 613. 3pCt. Spanier —. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe 91⅝. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 627. Lombardische Eisenbahn-Aktien 570. Franz-Joseph 458.

Die Einnahmen der österreichischen Staatsbahn in der abgelaufenen Woche betragen 8000 Fl. mehr als in demselben Zeitraume des Jahres 1857.

London, 24. Juli, Nachm. 3 Uhr. Silber 61¼.

London, 24. Juli, Nachmittag 3 Uhr. Der gestrige Wechselcours auf Wien war 10 Fl. 29 Kr., auf Hamburg 13 Mk. 7 Sch.

Consols 95⅞. 1proz. Spanier 27⅜. Mexikaner 19⅞. Sardinier 90. 5proz. Russen 113. 4½proz. Russen 100.

Der erschienene Bankausweis ergiebt einen Notenumlauf von 20,605,630 Pfd., und einen Metallvorrath von 17,212,937 Pfd. St.

Wien, 24. Juli Nachmittags [illegible] Uhr.

Silber-Anleihe —. 5pCt. Metalliques 82¾. 4½pCt. Metalliques 72¾. Bank-Aktien 970. Bank-Int.-Scheine . Nordbahn 166½. 1854er Loose 109⅝. National-Anleben 83⅝. Staats-Eisenbahn-Aktien 259. Kredit-Aktien 240½. London 10, 14. Hamburg 77½. Paris 122⅞. Gold 7. Silber 5. Elisabet-Bahn . Lombard. Eisenbahn 92. Theiß-Bahn —. Central-Bahn .

Frankfurt a. M., 24 Juli Nachmitt. 2½ Uhr. Stimmung im Allgemeinen sehr fest. Industriepapiere theilweise beliebt und höher.

Schluß-Course: Ludwigshafen-Bexbacher 143. Wiener Wechsel 113⅜. Darmst. Bank-Aktien 236. Darmstädter Zettelbank 222. 5pCt. Metalliques 78⅜. 4½pCt. Metalliques 68½. 1854er Loose 104½. Oesterreichisches National-Anleben 79⅛. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 293½. Oesterr. Bank-Antheile 1098. Oesterreich. Credit-Aktien 2[illegible]7½. Oesterr. Elisabetbahn 194½. Rhein-Nahe-Bahn 56⅝.

Hamburg, 24. Juli, Nachmittags 2½ Uhr. Geschäft unerheblich.

Schluß-Course: Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien 625. National-Anleihe 81⅛. Oesterr. Credit-Aktien 124½. Vereinsbank 96¾. Norddeutsche Bank 84¾. Wien —

Hamburg, 24. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen loco gut preishaltend, ab auswärts Stimmung etwas günstiger. Roggen loco 1—2 Thaler höher bezahlt; ab Königsberg pro August à 74—75 zu machen. Im Ganzen lebhafte Frage bei wenigem Angebot. Oel pro Herbst 30½. Kaffee stille.

Liverpool, 24. Juli. [Baumwolle.] 7000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Ueber den Fortgang der Londoner Woll-Auktionen bleiben die Nachrichten günstig. Das Geschäft entwickelt sich lebhaft, die Preissteigerung von 1—1½ D. erhält sich, und besonders sind feine Wollen begehrt. Ziemlich viel Ausländer, besonders Belgier, sind am Platze.

Telegraphische Nachrichten.

London, 23. Juli, Nachts. In der so eben stattgehabten Sitzung des Unterhauses machte Lord Stanley die Mittheilung, daß im abgelaufenen halben Jahre 17,000 Mann frischer Truppen nach Indien geschickt worden seien, und daß die Regierung für den Winter einen entscheidenden Schlag vorbereite.

Auf die desfallsigen Interpellationen Fortescue's und Palmerston's erwiderten Fitzgerald und Disraeli, England habe Amerika gegenüber keinerlei Rechte geopfert, Amerika erwarte Englands Vorschläge wegen der gegen den Sklavenhandel zu treffenden Maßnahmen. Die Regierung könne indeß diese Vorschläge noch nicht mittheilen, hoffe aber auf ein befriedigendes Uebereinkommen.

Preußen.

Berlin, 24. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem Geheimen Bergrath a. D. Reil zu Chorulla im Kreise Groß-Strehlitz, den rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, dem kaiserl. österr. Obersten Frhrn. Rauber von Plankenstein des Prinz Hohenlohe 13. Infanterie-Regiments, den rothen Adler-Orden zweiter Klasse, dem Pfarrer Dr. Bellermann an der St. Paulskirche auf dem Wedding bei Berlin, den rothen Adler-Orden vierter Klasse, und dem Thor-Controleur Grünberg zu Danzig das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen; ferner die von dem Magistrat zu Köln getroffene Wahl des Direktors der Realschule zu Münster, Dr. Schellen, zum Direktor der höheren Bürgerschule zu Köln zu genehmigen.

Die Anstellung des Schulamts-Kandidaten Hasper als ordentlicher Lehrer am Dom-Gymnasium in Naumburg a. S.; und die des Hilfslehrers Dr. Mathias Weingärtner als Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Köln ist genehmigt worden.

Die königliche Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Sitzung vom 22. Juli 1858 die Herren Michel Chasles und Louis Poinsot in Paris zu korrespondirenden Mitgliedern ihrer physikalisch-mathematischen Klasse ernannt.

Der hiesige akademische Senat hat beschlossen, den Geheimen Regierungs-Rath Professor ordin. Dr. Boeckh als Deputirten der Universität zur Jubelfeier der Universität Jena zu entsenden.

— Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem General-Major Baeyer von der Armee, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Portugal Majestät ihm verliehenen Kommandeur-Kreuzes des Militär-Ordens San Bento d'Aviz zu ertheilen. (St.-Anz.)

Berlin, 24. Juli. Man schreibt uns aus Frankfurt a. M. vom 22. Juli: „Obwohl man darauf gerechnet hatte, daß der holsteinische Ausschuß seine Anträge bezüglich der dänischen Antwort schon in der heutigen Bundestagssitzung stellen werde, so ist das doch nicht geschehen. Ob man daraus auf eine Uneinigkeit in dem Ausschuß zu schließen berechtigt ist, mag dahin gestellt bleiben; aber Thatsache scheint es zu sein, daß die Mittelstaaten, Hannover ausgenommen, die dänische Antwort als geeignet zur Anknüpfung weiterer Verhandlungen erachten."

Preußen und Hannover vertreten bekanntlich die Ansicht, daß die Bundesversammlung, nachdem die dänische Regierung den letzten Beschlüssen nirgends Genüge geleistet, nun den holsteinischen Ausschuß aufzuheben und die Angelegenheit an die Exekutions-Kommission zu weisen habe. Diese würde dann einen Antrag einzubringen haben, welcher der dänischen Regierung eine Präklusivfrist setzen würde, bis zu welcher der status quo vom 28. Januar 1852 herzustellen sei. Nach der Gruppirung, welche sich schon bei den früheren Verhandlungen ergab, ist anzunehmen, daß die thüringischen Staaten und Oldenburg sich der preußisch-hannoverschen Auffassung anschließen. Die übrigen Regierungen, namentlich diejenigen, welche 1850 in Frankfurt die Herstellung der dänischen Herrschaft durch militärische Exekution beschlossen, sind jetzt, wo es sich um deutsches Recht handelt, für das, was man euphemistisch die „mildere Praxis" nennt. Danach bleibt der holsteinsche Ausschuß mit der Fortsetzung des Ideenaustausches mit Dänemark nach der seit Jahren üblichen lehrreichen Methode beauftragt. Daß vorgestern noch kein Beschluß in Frankfurt zu Stande kam, scheint darauf hinzudeuten, daß wieder an irgend einem Kompromiß gearbeitet wird. — Bemerkenswerth ist in dieser Beziehung noch, daß nach den frankfurter Blättern Freiherr v. Manteuffel vorgestern dort anlangte und gestern in Begleitung des preußischen Bundestags-Gesandten v. Bismark-Schönhausen nach Baden-Baden zu dem Prinzen von Preußen reiste. (N.-Z.)

[Zum Aufenthalt der preußischen Majestäten] schreibt man der „N. Pr. Ztg." aus

Tegernsee, 22. Juli. Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Alexandrine, unternehmen — nächst den täglichen Morgenpromenaden — jetzt auch regelmäßig in der Mittagsstunde Gondelfahrten auf dem See, und wie bisher nach dem Diner weitere Partien zu Wagen. Am Dinstag wurden — während der Nachmittags-Promenadenstunden — die in Bad Kreuth versammelten Kurgäste wiederum durch einen Besuch Ihrer Majestäten sowie J. kgl. Hoheit der Prinzeß Alexandrine überrascht. Sobald JJ. MM. der König und die Königin die Promenade betraten, wurden Allerhöchstdieselben von der Kurkapelle mit der preußischen Volkshymne begrüßt. Die Fortschritte im Befinden Sr. Majestät erregten unverkennbar unter den dort versammelten Kurgästen freudige Theilnahme. Se. Majestät begrüßte auf das Gnädigste den dort zur Kur weilenden General v. Blumenthal nebst dessen Gemahlin, auch ließen Ihre Majestäten sich noch mehrere Damen aus den höheren Ständen vorstellen. Gestern (Mittwoch) befand sich in der Begleitung Sr. Majestät des Königs bei der Morgenpromenade nächst dem Geh. Ober-Baurath Stüler auch der Abends vorher von Florenz angekommene Minister-Resident v. Reumont. Nachmittags machten Ihre Majestäten der König und die Königin, so wie Ihre kgl. Hoheit die Prinzeß Alexandrine eine Spazierfahrt auf dem Wege nach dem rottacher Wasserfalle, und promenirten längere Zeit am Wallberge.

Die allerhöchsten Herrschaften besuchten die Pförner Alpe, hier „die 7 Hütten" genannt. Von Bad Kreuth aus geht der bequeme Weg dorthin längs der Felsweißach, deren rauschende Wellen die Weide jener Alm bespülen. Die Alm ist von den Sennerinnen noch nicht bezogen; erst im Herbste, wenn auf den Hochalmen die Weide kahl ist, steigen sie mit den Herden hinunter ins kühle Flußthal, dessen Hintergrund der felsumgürtete Blauberg ist. Gestern entwickelte schon der Morgen eine außerordentliche Hitze; in dichten Nebeln wogte die Gluth über dem Thale hin und her. Die Majestäten unternahmen eine Wasserfahrt. Auf der Höhe des Sees weht auch an solchen Tagen ein kühlendes Lüftchen. Die Landschaft selbst bot den Anblick eines Verschmachtenden, und selbst der dichte Schatten der mächtigsten Linde und Buche, das undurchdringliche Dach des kräftigsten Nadelgehölzes schützte nicht mehr gegen die Hitze. Wer Heuvorräthe draußen auf den weiten Wiesgründen liegen hatte, der achtete des Schweißes nicht, und zahlreiche Wagen führten den Segen Gottes mit keuchendem Zweigespann den Scheunen zu. Nach dem Diner, um 5½ Uhr Abends machten die allerhöchsten und höchsten Herrschaften mit Begleitung zu Wagen einen Ausflug an den Fuß des Wallbergs. Links ist der Tuffenberg mit der Baumgartspitze (4962 Fuß hoch) und der Riedrichstein, ein nackter Fels-Koloß, auf dessen steiler Spitze fromme Hände eine Kapelle erbaut. Ein weites, wohl bewohntes fruchtbares Thal, durchschnitten vom Rottachflüßchen und hinten abgeschlossen vom Kühzagel, Peißenberg und Wallberg breitet sich aus. Nadel- und Laubholz geben der Landschaft eine frische Farbe, und um dieses herum lagert sich das grünende Gelände. Die zerstreuten Gehöfte stecken hinter zahlreichen Obstbäumen. Hinten, wo es links hinaufgeht gegen den schönen Rottachfall, führt die schmale Straße nach der Kaiserklause enge hindurch zwischen dem Gebirge. Die Oertchen Wallberg und Ellmau sind liebliche Dörfer. Bei letzterem verließen die hohen Herrschaften die Wagen und kamen zu Fuß am untersten Rande des Wallbergs an. Dieser schöne Berg ist bis an die Sohle mit Rhododendren geschmückt. Zu Wagen kehrten die Majestäten wieder nach dem Schlosse zurück. Schon thürmte sich hinten am Blauberg wildes graues Gewölke zusammen und auch vom Norden zogen schwere Wolken im Sturmschritt heran. In scharf gezognen schwarzen Linien trennten sich die einzelnen Wolkenmassen ab. Rothe Blitze durchzuckten das Thal von Kreuth, und ferner Donner verkündete, daß der Losbruch dort hinten im Thalkessel begonnen. In Strömen ergießen die Wolken ihren Inhalt; die ganze Gegend wird von zahlreichen Blitzen erhellt. Gegen Mitternacht erst hatte das Wetter ausgetobt, lange darnach aber noch konnte der See seine gestörte Ruhe nicht finden und pochte aufgeregt an das steinige Gestade. Heute regnet es noch; ruhig jedoch liegt der See. Das Gewölke verhüllt die Berge bis an ihren Fuß herab. Trotzdem sah ich um 8 Uhr Morgens Se. Majestät den König heiter durch die Hofmark wandeln. Tegernsee ist fortwährend von Fremden sehr besetzt; jedoch sind für Gäste von Stande noch mehrere Quartiere frei.

[Militär-Wochenblatt.] v. Willisen, Gen.-Lieut., unter Belassung in dem Verhältniß als General-Adjutant Sr. Majestät des Königs auf seinen Antrag von der Stellung als Kommdr. der 6. Div. entbunden. v. Kortzfleisch, Gen.-Major und Kommdr. der 19. Inf.-Brigade, zum Kommdr. der 6. Division, v. Weltzien, Oberst und Kommdt. von Glogau, zum Kommdr. der 8. Inf.-Brigade, v. Zastrow, Oberst und Kommdr. des Kaiser-Alexander-Gren.-Regts., unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Kommdr. der 19. Inf.-Brig., Bar. v. Vietinghoff gen. Scheel, Oberst und Kommdr. des 30. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Kmmdr. der 7. Inf.-Brigade, Gr. zu Münster-Meinhövel, Oberst und Kommdr. des Regts. der Gardes du Corps, unter Belassung in seinem Verhältniß als Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs, zum Kommdr. der 8. Kav.-Brig., Frhr. Geyr v. Schweppenburg Oberst und Kommdr. des Garde-Husaren-Regts., unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Kommdr. der 2. Kav.-Brig., v. Alvensleben, Oberst und Kommandant von Erfurt, zum Kommdr. des Kaiser-Alexander-Gren.-Regts., v. Hirschfeld, Oberst-Lieut. und Kommdt. von Pillau, zum Kommdt. von Glogau, v. Hanffstengel, Oberst-Lt. vom 34. Inf.-Regt., unter Stellung à la suite dieses Regiments, zum Kommandanten von Erfurt, Madelung, Oberst-Lt. vom 25. Inf.-Regt., unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Kommdt. von Jülich, Kruse, Oberst-Lieut. vom 37. Inf.-Regt., unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Kommandanten von Pillau, von Alvensleben, Oberst-Lt. und Kommdr. des 10. Huf.-Regts., zum Kommdr. des Regts. der Gardes du Korps, Gr. v. Bismarck-Bohlen, Oberst-Lieut. und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs, unter Belassung in diesem Verhältniß, zum Kommdr. des Garde-Huf.-Regts. ernannt. v. Großmann, Oberst-Lieut. vom 9. Inf.-Regt., mit der Führung des 30. Inf.-Regts., unter Stellung à la suite desselben, v. Noville, Major und etatsmäß. Stabsoffiz. des 1. Garde-Ulanen-Regts., mit der Führung des 1. Kür.-Regts., unter Stellung à la suite desselben, v. Reiman, Major und etatsmäß. Stabsoffiz. des Garde-Huf.-Regts., mit der Führung des 10. Huf.-Regts., unter Stellung à la suite desselben, beauftragt. v. Salisch, Major vom 32. Inf.-Regt., in das 25. Inf.-Regt. versetzt. Kossak, Hauptm. vom 27. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Drigalski, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm. befördert. v. Hagen II., Hauptm. vom 31. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Gilsa I., Pr.-Lt. vom 31. Inf.-Regt., zum Hptm., v. Wahlen-Jürgaß, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., Adams, Port.-Fahnr. vom 32. Inf.-Regt., zum Sec.-Lt., Körner, Unteroff. von dems. Regt., zum Port.-Fähnr. befördert. v. Salisch, Hauptm. vom 6. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Baumeister, Pr.-Lieut. von dems. Regt., zum Hauptm., Fischer, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., v. Radoß, Gefreiter vom 7. Inf.-Regt., zum Port.-Fähnr. befördert. v. Woyna, Hauptm. vom 10. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Lüttwitz, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., Arretz I., Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., Bar. v. Eickstedt-Peterswaldt, Port.-Fähnr. vom 5. Kür.-Regt., zum Sec.-Lt, v. Beveczy, Dragoner vom 4. Drag.-Regt., Gr. v. Matuschka, Unteroffiz. vom 1. Ulan.-Regt. zu Port.-Fähnrs. befördert. v. Hülsen, Port.-Fähr. vom 11. Inf.-Regt. zum Sec.-Lt., Walther, Unteroffiz. von dems. Regt. zum Port.-Fähnr. befördert. v. Wangenheim, Hauptm. vom 19. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Frhr. v. Hanstein, Pr.-Lt. von dems. Regt., zum Hauptm., v. Mackrodt, Sec.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt., Lincke, Unteroffiz. von dems. Regt., v. Maaßen, Unteroffizier vom 1. Kür.-Regt., zu Port.-Fähnrs. befördert. v. Arenstorff, Rittmeister vom 4. Husaren-Regmt., zum Eskadr.-Chef ernannt. v. Schickfuß u. Neudorff, v. Dobschütz, Prem.-Lieuts. von demselben Regmt., zu Rittmeistern, v. Hertell, v. Gellhorn I., Graf v. Pfeil, Sec.-Lts. vom 4. Husaren-Regt., zu Pr.-Lts., v. Lieres und Wilkau, Husar von demselben Regiment, zum Port.-Fahnr. befördert. Prinz Heinrich XVII. Reuß, Sec.-Lt. à la suite des 4. Huf.-Regts., unter Verleihung eines Patents seiner Charge, in das Regmt. einrangirt. v. Wedell, Hauptmann und Komp.-Khef vom 19. Inf.-Regmt., unter Beförderung zum Major, zum Kommdr. des 2. Bats. 28. Landw.-Regts., Schwartz, Hauptm. und Komp.-Chef vom 22. Inf.-Regt., unter Beförd. zum Major, zum Komdr. des 3. Bats. 23. Ldw.-Regts., v. Reichenbach, Hauptm. u. Komp.-Chef vom 24. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Major, zum Kommdr. des 1. Bats. 22. Ldw.-Regts., v. Griesheim, Hauptm. und Komp.-Chef vom 35. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Major zum Kommdr. des 1. Bats. 20. Ldw.-Regts. ernannt. v. Woyna, Hauptm. und Komp.-Chef vom 2. Jäger-Bat., unter Beförderung zum Major, in das 32. Inf.-Regt., Gr. v. d. Goltz, Hauptm. und Komp.-Chef vom 4[illegible]. Inf.-Regt., in das 24. Inf.-Regt., v. Kamecke, Pr.-Lieut. vom 34. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Hauptm. und Komp.-Chef, in das 19. Inf.-Regt., v. Colomb, Major und Eskadr.-Chef vom 4. Ulan.-Regt., als etatsm. Stabsoffiz. in das 1. Garde-Ulan.-Regt., v. Lindern, Major vom 11. Huf.-Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjut. des Gen.-Kommandos 7. Armee-Korps, als etatsm. Stabsoffiz. in das Garde-Huf.-Regt. versetzt. de Rège, Rittm. und Eskadr.-Chef vom 1. Huf.-Regt., in das 4. Ulan.-Regt. versetzt. Schmidt v. Hirschfelde, Pr.-Lt. vom 4. Ulan.-Regt., zum Rittm. befördert. v. Cosel, Rittm. vom 1. Huf.-Regt., unter Ernennung zum Eskadr.-Chef von dem Kommando als persönl. Adjut. des Prinzen Friedrich Carl von Preußen k. H. entbunden. Hausmann, Hauptm. und Battr.-Chef vom 5. Art.-Regt., unter Beförderung zum Major und unter Führung à la suite des 4. Art.-Regts., zum Adjut. bei der Gen.-Insp. der Artill. ernannt. v. Ramm, Hauptm. vom 7. Art.-Regt., unter Entbindung von dem Kommando als Adjut. der 4. Art.-Insp., als Komp.- resp. Battr.-Chef in das 5. Art.-Regt. versetzt. v. Quednow, Port.-Fähnr. vom 1. Jäger-Bat., zum Sec.-Lt. befördert. v. Randow, Hauptm. vom 4. Jäger-Bat., zum Komp.-Chef ernannt. v. Westernhagen, Pr.-Lt. von dems. Bat., zum Hauptm., v. Gaza, Sec.-Lt. von dems. Bat., zum Pr.-Lt., Wenzel, Port.-Fähnr. von dems. Bat., Köppelmann, Port.-Fähnr. vom 7. Jäger-Bat., zu Sec.-Lts. befördert. v. Seemen, Sec.-Lt. vom 7. Jäger-Bat., ins 1. Jäger-Bat. versetzt. v. Kamptz, Pr.-Lieut. vom Kaiser Alex. Gren.-Regt., zum Hauptmann, v. Schlichting, Sek.-Lt. von demselben Regt. zum Pr.-Lieut., v. Puttkammer, Port.-Fähnr. vom Garde-Res.-Inf.-Regt., zum Sek.-Lt., v. Zastrow, Unteroffizier vom Regt. der Gardes du Corps, zum Port.-Fähnr., v. Katte, Pr.-Lt. vom Garde-Kür.-Regt. zum Rittmeister, v. Saldern-Ahlimb, Sek. Lieut. von dems. Regt., zum Pr.-Lt. Fürst Handjery, Port.-Fähnr. von dems. Regt., zum Sec.-Lt. vorläufig ohne Patent, Graf zu Dohna, Pr.-Lt. vom Garde-Drag.-Regt., v. Kaphengst, Sek.-Lieut. von demselben Regiment, zum Pr.-Lieut. befördert. v. d. Osten, Hauptm. vom 2. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Baron v. Steinäcker, Prem.-Lieut. von dems. Regt., zum Hauptm., v. Bohlen, Sek.-Lieut. von dems. Regt., zum Prem.-Lieut., v. Flotow, Port.-Fähnr. von dems. Regt., zum Sek.-Lieut., v. Hornemann, Füsilier von dems. Regt., zum Port.Fähnr., v. Lengefeld, Sek.-Lieut. vom [illegible]. Inf.-Regt., zum Prem.-Lieut., v. Bose, Protzen, Musketiere von dems. Regt, Buchfinck, Füsilier vom 14. Inf.-Regt., Luchs, Unteroffizier vom 21. Inf.-Regt., Bensch, Gefreiter von demselben Regt, v. Wenden, Unteroffizier vom 2. Kür.-Regt., zu Port.-Fähnrs. befördert. v. Rosenzweig, Hauptm. vom 13. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Redern, Prem.-Lieut. von demselben Regt., zum Hauptmann, v. Stockhausen II., Sek.-Lieut. von demselben Regt., zum Pr.-Lieut. befördert. v. Knobelsdorff, Hauptm. vom 15. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Hattorf, Prem.-Lieut. von dems. Regt., zum Hauptm., v. Boße, Sek.-Lieut. von dems. Regt., zum Prem.-Lieut., Freih. v. Blomberg, Port.-Fähnr., von dems. Regt., zum Sek.-Lieut., v. Besser, Hauptm. und Komp.-Chef im 16. Inf.-Regt., zum Major befördert. v. Grevenitz, Hauptmann von dems. Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Höcken, Prem.-Lieut. von dems. Regt., zum Hauptm., Oldendorp, Petrasch, Rheinbaben, Sekonde-Lieuts. von demselben Regiment, zu Premier-Lieutenants befördert. Böse, Port.-Fähnr. vom 25. Inf.-Regt., zum Sek.-Lt., Gaebel, Sec.-Lt. vom 28. Inf.-Regt., zum Pr.-Lt., Graf v. Saintignon, Unteroff. vom 35. Inf.-Regt., Lips, Unteroff. vom 37. Inf.-Regt., zu Port.-Fähnrs., v. Wedell, Sec.-Lt. vom 9. Huf.-Regt., zum Pr.-Lt. befördert. von Doering, Hauptm. vom Generalstabe der 3. Division, v. Wedell, Hauptm. vom großen Generalstabe, Frhr. v. Diepenbroick-Grüter, Hauptm. vom großen Generalstabe, unter Versetzung zum Generalstabe des 7. Armeekorps, Blankenburg, Hauptm. vom Generalstabe der 10. Div., zu Majors, v. Salviati, Pr.-Lt. vom Generalstabe 7. Armeekorps, Graf v. Wartensleben, Pr.-Lt. vom großen Generalstabe, zu Hauptleuten befördert. v. Tiedemann, Major vom Generalstabe der 6. Div., zum großen Generalstabe, Graf v. Waldersee II., Hauptm. vom großen Generalstabe, zum Generalstabe der 6. Div. versetzt. v. Ribbeck, Rittm. mit dem Charakter als Major vom Garde-Huf.-

Regt., zum Major mit Beibehalt der Eskadron befördert. v. Kalckreuth, Rittm. vom 1. Garde-Ulanen-Regt., unter Belassung in seiner Stellung als Eskadr.-Chef, der Charakter als Major verliehen. v. Hugo, Hauptm. vom 37. Inf.-Regt., von seinem Kommando als milit. Inspektor bei der Ritterakademie zu Liegnitz entbunden. Haase, Sec.-Lt. vom 36. Inf.-Regt., als milit. Inspektor bei der Ritterakademie zu Liegnitz kommandirt. v. Voigts-Rhetz, Hauptm. und Comp.-Chef vom 2. Inf.-Regt., unter Beförderung zum Major, zum Kommdr. des 2. Bats. 2. Ldw.-Regts. ernannt. v. Gilsa, Hauptm. u. Comp.-Chef vom 26. Inf.-Regt., unter Versetzung in das 9. Inf.-Regt., als Adjutant zum General-Komdo. des 7. Armeekorps kommandirt. v. Krohn, Major und Kommdr. des 2. Bats. 28. Regts., in das 37. Inf.-Regt. versetzt. Sterbel, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 29., ins 2. Bat. 26. Regts., Schulze, Sec.-Lieut. vom 2. Aufgebot des 2. Bats. 27., ins 3. Bataillon 31. Regiments einrangirt. Koch, Vice-Wachtmeister vom 3. Bataillon 26. Regiments, zum Seconde-Lieutenant bei der Kavallerie 1. Aufgeb. befördert. Jaekel, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 19. Regts., Geisler, Scheffler, Sec.-Lts. vom 1. Aufg. des 3. Bats. 19. Regts., zu Pr.-Lts. befördert. Rohde, Prem.-Lieut. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 10., ins 2. Bat. 7. Regts., Flottwell, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 24., ins 3. Bat. 18. Regts., Steltzer, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. 26., ins 2. Bat. 19. Regts. einrangirt. Graf zu Stolberg-Wernigerode, Major von der Kavallerie 1. Aufg. des 2. Bats. 7. Regts., von der Führung der Eskadron entbunden, und à la suite gestellt. v. Tieschowitz, Vice Feldwebel vom 1. Bat. 22. R., zum Sec.-Lt. 1. Aufg., Gebauer, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. 22. R., Altwaßer, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. desselben Bats., zu Prem.-Lts. befördert. Billich, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 3. Bats. 8., ins 2. Bat. 22. Regts. einrangirt. Henry, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 2. Regts., Freiherr v. d. Lancken-Wakenitz, Sec.-Lieut. von der Kav. 1. Aufg. des 2. Bats. 2. Regts., zu Pr.-Lts., v. Kamecke, Vice-Wachtmeister vom 2. Bat. 9. Ldw.-Regts., zum Sec.-Lt. bei der Kav. 1. Aufg. befördert. Schmid, Sec.-Lieut. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 1., ins 1. Bat. 2. Regts., v. Steinkeller, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 9., ins 2. Bat. 9. Regts. einrangirt. Freiherr v. Wrede, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. 3. Bats. 16. Regts., von de Wall, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des Ldw.-Bats. 37. Inf.-Regts., zu Pr.-Lts. befördert. May, Hauptm. vom 2. Aufg. 2. Bats. 15. Regts., ins Ldw.-Bat. 37. Inf.-Regts. einrangirt. Bast, Schneider, Sec.-Lts. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 29. Rgts., zu Pr.-Lts. befördert. v. Tornow, Sec.-Lt. von der Art. 1. Aufg. des 3ten Bats. 25., ins 1. Bat. 25. Regts., v. Solemacher-Antweiler, Sec.-Lieut. von der Art. 1. Aufg. des 1. Bats. 29., Grünhagen, Sec.-Lt. von der Art. 1. Aufg. des 2. Bats. 22., ins 1. Bat. 30. Regts., v. Borries, Sec.-Lieut. von der Kavallerie 2. Aufgebots des Ldw.-Bats. 37. Inf.-Regts., ins 3. Bat. 30. Regiments einrangirt. Baron von Puttkammer, Major und Kommandeur des 2. Bats. 2. Regts., in das 9. Infanterie-Regiment versetzt. v. Bagensky, Gen.-Major und Kommdr. der 7. Inf.-Brigade, unter Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit dem Charakter als Gen.-Lt. und Pens., Küntzel, Gen.-Major und Kommdr. der 2. Kav.-Brig., mit Pension, Baron v. Eberstein, Oberst und Kommandant von Jülich, mit dem Charakter als Gen.-Major und Pension, zur Disposition gestellt; v. Schlichten, Gen.-Major und Kommdr. der 8. Kav.-Brig., mit Pension, Gr. zu Solms-Laubach, Oberst-Lieut. und Kommdr. des 1. Kür.-Regts., als Oberst mit der Regts.-Uniform und Pension der Abschied bewilligt. v. Hanstein, Major a. D., zuletzt Hauptm. und Komp.-Chef im 27. Inf.-Regt., zum Führer des 2. Aufg. vom 2. Bat. 26. Ldw.-Regts. ernannt. v. Rottenberg, Port.-Fähnr. vom 10. Inf.-Regt., zur Ldw. entlassen. v. Rentz, Rittm. und Eskadr.-Chef vom 4. Hus.-Regt., als Major mit der Regts.-Uniform und Pension, Eberhard, Pr.-Lt. von dems. Regt., als Rittm. mit der Regts.-Uniform und Pension, v. Schorlemmer, Pr.-Lt. vom 19. Inf.-Regt., ausgeschieden und zu den beurl. Offiz. 1. Aufg. des 3. Bats. 32. Ldw.-Regts. übergetreten. v. Pannewitz, ausgeschiedener Sec.-Lt., früher im 3. Jäger-Bat., der Abschied bewilligt. v. Berg, Gen.-Lt. a. D., zuletzt Gen.-Major und Kommdr. der 7. Kav.-Brig., mit seiner Pension, v. Hülleßem, Major a. D., zuletzt Hauptm. und Komp.-Chef im 27. Inf.-Regt., mit der Armee-Uniform und seiner Pension, v. Bünau, Hauptm. und Komp.-Chef im 32. Inf.-Regt., als Major mit der Armee-Uniform und Pension, zur Disposition gestellt. v. Jagow, Rittm. aggr. dem Garde-Kür.-Regt., mit der Regts.-Uniform und Pension, v. Kamienski, Oberst-Lt. vom 9. Inf.-Regt., als Oberst mit der Regts.-Uniform und Pension der Abschied bewilligt. v. Arnim I., Sec.-Lt. vom 3. Drag.-Regt., ausgeschieden und zu den beurl. Offiz. der Kav. 1. Aufg. des 2. Bats. 24. Ldw.-Regts. übergetreten. Salomon, Sec.-Lt. a. D. und Zahlm. vom 2. Inf.-Regt., die Genehmigung zum Tragen seiner früheren Uniform als Lt. und Rechnungsführer mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen ertheilt. Tollkühn, Major a. D., früher Hauptm. und Komp.-Chef im Garde-Artill.-Regt., die Chefstelle bei der 6. Komp. des berliner Invalidenhauses verliehen. Wiese, Pr.-Lt. a. D. mit dem Charakter als Hauptm., zuletzt im 2. Art.-Regt., als Pr.-Lt. bei der 1. Prov.-Inval.-Komp. in Drengfurth. Vogt, Sec.-Lieut. a. D., früher Wachtm. im 5. Ulanen-Regt., als Sec.-Lt. bei der 5. Prov.-Inv.-Komp. zu Löwenberg, Krüger, Sec.-Lt. a. D., früher Feldwebel im 20. Inf.-Regt., als Sec.-Lt. bei der 2. Prov.-Inval.-Komp. zu Schneidemühl angestellt. v. Avemann, Hauptm. und Komp.-Chef vom 17. Inf.-Regt., als Major mit der Regts.-Uniform, Aussicht auf Civil-Versorgung und Pension, v. Cosel, Sec.-Lt. vom 13. Inf.-Regt., als Pr.-Lt. mit der Armee-Uniform, der bedingten Anstellungs-Berechtigung im Civildienst und Pension der Abschied bewilligt. v. Matzdorff I., Pr.-Lt. vom 38. Inf.-Regt., als Hauptm. mit der Regts.-Uniform, Aussicht auf Civil-Versorgung und Pension der Abschied bewilligt. Baron v. Houvé, Major a. D., zuletzt Hauptm. und Komp.-Chef im 27. Inf.-Regt., zum Führer des 2. Aufg. vom 1. Bat. 25. Ldw.-Regts. ernannt. Baron v. Steinäcker, Oberst a. D., zuletzt Kommandr. des 2. Inf.-Regts., mit der Armee-Uniform und seiner Pension zur Disposition gestellt. Keßler, Major zur Disposition, zuletzt im 30. Inf.-Regt., Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie ertheilt. v. Reppert, Major zur Disposition, zuletzt Hauptm. und Komp.-Chef im 38. Inf.-Regt., Aussicht auf Anstellung als Platzmajor ertheilt. Baron v. Stolzenberg, ausgesch. Sec.-Lt., zuletzt im 8. Ulanen-Regt., der Abschied bewilligt. Kruge, Sec.-Lt. vom 3. Inf.-Regt., ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren 1. Aufg. des 2. Bat. 5. Ldw.-Regts. übergetreten. Peterson, Pr.-Lieut. von der Kav. 2. Aufg. des 1. Bats. 6. Regts., mit der Uniform des 4. Ldw.-Drag.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, Köhler, Sec.-Lieut. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 7. Regts., der Abschied bewilligt. v. Friederici-Steinmann, Major und Kommandeur des 1. Bataillons 22. Regts., mit der Uniform des 6. Inf.-Regiments, Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und Pension, v. Diezelsky, Major und Kommandeur des 3. Bats. 22. Regts., als Oberst-Lieut. mit der Uniform des 23. Ldw.-Regts. und Pension, Brandt, Hauptm. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 10. Regts., mit der Uniform des 10. Ldw.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, v. Gaedecke, Hauptmann vom 2. Aufg. des Ldw.-Bats. 38. Inf.-Regts., mit der Uniform des 9. Ldw.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, der Abschied bewilligt. v. Brüsewitz, Sek.-Lieut. von der Kav. 1. Aufg. des 1. Bats. 9. Regts., Richardi, Pr.-Lieut. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 14. Regts., diesem als Hauptm. mit der Uniform des 14. Ldw.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre v. 2. April v. J. getragen wurde, der Abschied bewilligt. Gr. v. Fürstenberg-Herdringen, Pr.-Lieut. von der Kav. 2. Aufg. des 3. Bats. 16. Regts., als Rittmeister mit der Uniform des 11. Ldw.-Hus.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, der Abschied bewilligt. v. Römig, Major a. D., unter Belassung in seinem Verhältniß als Führer des 2. Aufg. des Ldw.-Bats. 39. Inf.-Regts., mit seiner Pension zur Disposition gestellt. Staudinger, Sec.-Lieut. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 29. Regts., mit der Uniform des 29. Ldw.-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, v. Bardeleben, Sek.-Lieut. von der Kav. 2. Aufg. des 1. Bats. 29. Regts., als Pr.-Lieut. mit der früheren Kav.-Uniform des 29. Ldw.-Regts., der Abschied bewilligt. Bornemann, Divisions-Auditeur und Justizrath der 1. Garde-Division in Potsdam, zum Corps-Auditeur bei dem 8. Armee-Corps, Plantier, Gerichts-Assessor in Berlin, zum Garnison-Auditeur in Magdeburg ernannt. Lindstedt, Divisions-Auditeur und Justizrath bei der 6. Division, zur 1. Garde-Division in Potsdam, Meitzendorff, Garnison-Auditeur und Justizrath in Magdeburg, zur 6. Division versetzt.

Ordens-Verleihungen. Köhler, Lieut. zur See 1. Klasse, der rothe Adlerorden 4. Klasse, Wachsmann, Unterarzt im 4. Inf.-Regt., das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Deutschland.

Kassel, 23. Juli. Beide Kammern sind heute durch den Minister Scheffer in höherem Auftrage auf drei Monate vertagt worden.

Oesterreich.

Wien, 24. Juli. [Gleich nach der glücklichen Entbindung] Ihrer Majestät der Kaiserin wird auf den Basteien das schwere Geschütz gelöst werden, und zwar im Falle der Geburt eines Prinzen mit 101, bei einer Prinzessin mit 21 Kanonenschüssen. Bald darauf wird ein feierliches Tedeum in der Metropolitankirche zu St. Stephan abgehalten werden. Bei dem Eintritt der Wehen beginnen öffentliche Betstunden um eine glückliche Entbindung in der Hofpfarrkirche und in allen hiesigen Stadt- und Vorstadtkirchen, wie auch zu Laxenburg und zu Schönbrunn bei ausgesetztem Hochwürdigsten.

[Joseph Lidmanski †.] Der hochwürd. Herr Fürstbischof von Gurk, Adalbert Joseph Lidmanski, ist nach einer telegraphischen Meldung aus Klagenfurt vorgestern Abends 7¼ Uhr an den Folgen eines Schlagflusses verschieden.

[Carl Aigner †.] Am 22sten d. Mts. verschied der hochwürd. Herr Carl Aigner, Domherr an der Kathedralkirche zu St. Pölten, bischöflicher Rath und Beisitzer des bischöflichen Consistoriums, Consistorial-Referent und Ehegerichtsrath, in Folge einer längern Krankheit im 48. Jahre seines Alters.

Frankreich.

Paris, 22. Juli. Die heutige zwölfte Sitzung der Konferenz dauerte wie gewöhnlich von 2 bis 5½ Uhr. Die Diskussion über die Donau-Schifffahrts-Akte wird nun binnen kurzem auf die Tagesordnung kommen. Man befürchtet hier, daß Oesterreich gegen die Vorschläge, welche namentlich Frankreich einzureichen gesonnen ist, vielfache Einwendungen vorbringen und auch erklären wird, über jeden einzelnen Punkt erst die Ansicht der betheiligten Uferstaaten Baiern und Württemberg einholen zu müssen. Damit würde natürlich viel Zeit verloren werden und es haben sich deshalb die Bevollmächtigten Frankreichs und Rußlands geeinigt, eine Gesammtaufzählung ihrer Ausstellungen vor die Konferenz zu bringen, über welche sich dann der österreichische Bevollmächtigte mit einemmale zu äußern hätte. (Es scheint vielmehr, daß Oesterreich diesen Modus selbst vorgeschlagen hat, um die Beschwerdepunkte zu vermindern, da alle übrigen Mächte nun über jeden einzelnen vorher selbst einig sein müssen.)

Breslau, 26. Juli. [Sicherheits-Polizei.] Gestohlen wurden: Bohrauerstraße Nr. 10 ein schwarzer Düffelrock mit schwarzem Sammtkragen und karrirtem wollenen Futter, ein rothkarrirtes seidenes Taschentuch und eine alte schwarze Brieftasche. Kirchstraße Nr. 20 ein schwarzer Tuchrock und ein Paar schwarze Bukskinghosen.

Angekommen: Se. Excellenz kais. russ. Hof-Ceremonienmeister v. Hittrow aus Petersburg. Ihre Excellenz Frau Wirkliche Staatsrath v. Hittrow aus Tula. Se. Durchl. Fürst Schachowskoy, Ihre Durchl. Frau Fürstin Schachowskoy und kais. russ. General v. Kroneck aus Petersburg. Kreisgerichts-Direktor Willmann aus Poln.-Lissa. (Pol.- u. Fr.-Bl.)

Berlin, 24. Juli. Eine bemerkenswerthe feste Stimmung mit einer eben so wenig auffälligen Geschäftsstille gepaart, waren während des heutigen Börsenverkehrs vorwaltend. Die wiener Notirungen von heute Vormittag halb 11 Uhr, für Kredit 240¾, für Staatsbahn 259, welche eben so wie die pariser vom gestrigen Tage höhere Course meldeten, trugen nicht unwesentlich zur Befestigung der Haltung bei. Die später eintreffenden wiener Depeschen, die nicht gleich günstig lauteten, begegneten deshalb auch am hiesigen Platze bereits einer Mattheit, die besonders in den von dem dortigen Markte beeinflußten Effekten sich wahrnehmbar machte. Bank- und Kreditaktien erhielten sich indeß im Allgemeinen besser als Eisenbahnen, für welche der Umfang der Geschäfte sich wieder in sehr enge Grenzen zurückzuziehen beginnt, da mit wenigen Ausnahmen, in ihnen jede anregende Spekulation fehlt. Reports pr. August stellten sich für Kredit und Franzosen auf ⅛—¼, Geld erhielt sich flüssig, und wurden Diskonten zu 3¼ % gern genommen.

Am lebhaftesten verkehrten unter den Kreditpapieren die österreichischen. Meist bezahlte man sie ½ höher mit 117, Einzelnes fand auch ¼ darüber Nehmer. Per August handelte man sie mit 110½ oder 2½ Vorprämie. Nach ihnen waren die Umsätze in Dessauern nicht ohne Belang; den um ¾ höheren Cours (51¾) vermochten sie indeß nicht zu behaupten, sie verloren ¼, von dem ihnen aber ⅛ später wieder zu Gute kam. Für Diskonto-Kommandit-Antheile erhielt sich gute Frage, ohne daß bei der Zähigkeit der Abgeber zu alten Coursen leicht anzukommen war. Man bewilligte vereinzelt ¼ mehr (104½). Konsortiumsscheine, auf deren Präklusion bei nicht bis zum Ende dieses Monats erfolgender Einzahlung, heute abermals von der Direktion der Gesellschaft hingewiesen wird, erhielt er sich dennoch zu 103 gefragt. Darmstädter wurden meist ¼, vereinzelt auch ⅜ (94⅜) höher als gestern bezahlt. Genfer blieben zu 65 später ohne Nehmer; Leipziger waren ½ % billiger wenig im Handel und gefragt. Waaren-Kredit-Antheile offerirte man heute zum höheren Course von gestern, während Schlesische Bank und Berliner Handels-Gesellschaft ohne Abgeber blieben.

Von Preußischen Bankantheilen ging nichts um; dagegen wurden Provinzialbanken mehrfach gesucht, Danziger holten in kleineren Posten ⅜ mehr, Magdeburger erhielten sich begehrt, Posener bezahlte man ¾ niedriger, und auch für Ritterschaftliche Privatbank legte man den letzten Briefcours für eine kleinere Summe an.

Von Zettelbank-Aktien waren Weimarische ½ herabgesetzt, Braunschweiger heute ohne Verkäufer, Thüringer 1 % (77) höher. Für letztere hatte man vergeblich während des größten Theils der Geschäftszeit ½ darunter offerirt. Gothaer hoben sich um ½, Norddeutsche blieben ¼ höher übrig, Hannoversche büßten ¼ ein.

Die Course der Eisenbahn-Aktien behaupteten sich weniger fest, wie schon bemerkt. Oesterreich.-französ. Staatsbahn hob sich bei geringem Verkehr um ¼, es fanden sich aber dazu fast immer Abgeber. Potsdamer bot man ½, Stettiner ¼ niedriger aus. Freiburger blieben zum gestrigen Geldcourse 93, nachdem man für kleinere Posten denselben angelegt hatte, heute angetragen, junge gingen abermals um ½ auf 89½ zurück, ebenso ließ sich für Koseler kaum mehr der gestrige Cours von 49 bedingen. Halberstädter verloren 2 % (198). Für Köln-Crefelder war ein um ¼ höheres Gebot am Markte, Bexbacher bedangen ¾ mehr (144¼). Oberschlesische bewahrten gestrige Course und waren A. dazu verkäuflich, während es für B. an Nehmern fehlte. Oppeln-Tarnowitzer gewannen ½, auch Thüringer erholten sich um eben so viel von ihrem letzten Rückgange; zu diesem Course (113½) waren später nur Verkäufer. Köln-Mindener blieben stationair. Rhein-Nahebahn hob mangelndes Material um ½ (56½), wozu sich Nehmer zeigten. Die kleinen Papiere, Nordbahn, Mecklenburger, Aachen-Mastrichter stellten sich fest.

Für preußische Fonds mußten Käufer höhere Course bewilligen, wiewohl der Umgang selber ein höchst beschränkter blieb. Die 4½proz. Anleihen hoben sich ¼, ebenso die 53er; dagegen verloren Staatsschuldscheine ⅛. (B.- u. H.-Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. **Berlin,** 24. Juli 1858.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1380 Gl. Berlinische 250 Br. Borussia — — Colonia 1005 Br. Elberfelder 180 Br. Magdeburger 210 Br. Stettiner National- 104 Br. Schlesische 100 Br. Leipziger 600 Br.* Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Br. Kölnische 98 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 98 Gl. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — — Kölnische 98 Gl. Magdeburger 50 Br. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berliner Land- und Wasser- 280 Br. Agrippina 125 Gl. Niederrheinische zu Wesel 210 Gl.* Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. Concordia (in Köln) 104¼ Br. Magdeburger 100 Br. Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br.* Mühlheim. Dampf-Schlepp- 101½ Br.* Bergwerks-Aktien: Minerva 66 bez. Hörder Hütten-Verein 123½ Br.* Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 97¾ Br.

* Die mit einem Stern versehenen Aktien werden incl. Dividende 1857 gehandelt.

Das Geschäft blieb außerordentlich beschränkt; einige Aktien wurden etwas höher, einige andere dagegen billiger verkauft. Ein Posten Neustädter Hütten-Aktien ist à 76% bezahlt worden. — Minerva-Bergwerks-Aktien wurden à 66% umgesetzt.

Berlin, 24. Juli. **Roggen** loco 45¾ Thlr. bez., Juli-August 45⅛ bis 45⅞ Thlr. bezahlt, 45¾ Thlr. Br., 45¾ Thlr. Gld., August-September 46—46½—46¼ Thlr. bez., 46¼ Thlr. Br., 46 Thlr. Gld., Septbr.-Oktober 47—47½—47 Thlr. bez., 47¾ Thlr. Br., 47 Thlr. Gld., Oktober-November 47¼—47¾—47¼ Thlr. bezahlt.

Rüböl loco 15¾ Thlr. Br., Juli-August 15⅚ Thlr. Br., 15⅔ Thlr. Gld., August-September 15¾ Thlr. Br., 15⅔ Thlr. Gld., September-Oktober 15⅚—15 11/12—15⅚ Thlr. bezahlt, 15⅚ Thlr. Br., 15¾ Thlr. Gld., Oktober-November 15⅚—15 11/12—15⅚ Thlr. bezahlt, 15⅚ Thlr. Br., 15¾ Thlr. Gld.

Spiritus loco 19⅞ Thlr., Juli-August 19⅝—19½ Thlr. bez., 19¾ Thlr. Br., 19½ Thlr. Gld., August-September 19⅞—19⅔ Thlr. bez., 19⅔ Thlr. Br., 19½ Thlr. Gld., September-Oktober 20½—20¼ Thlr. bez., 20½ Thlr. Br., 20¼ Thlr. Gld., Oktober-November 20—20¼ Thlr. bezahlt, 20¼ Thlr. Br., 20 Thlr. Gld.

Roggen loco höher gefordert, doch ohne Geschäft, Termine besser bezahlt. Oel wenig verändert. — Spiritus besser bezahlt.

Berliner Börse vom 24. Juli 1858.

Fonds- und Geld-Course.

	Zf.	Cours
Freiw. Staats-Anleihe	4½	101 G.
Staats-Anl. von 1850	4½	101½ bz.
dito 1852	4½	101½ bz.
dito 1853	4	94¼ bz.
dito 1854	4½	101½ bz.
dito 1855	4½	101½ bz.
dito 1856	4½	101½ bz.
dito 1857	4½	101½ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	84½ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	115⅛ bz.
Berliner Stadt-Obl.	4½	101⅜ bz.
Pfandbr. Kur. u. Neumärk.	3½	85¼ B.
Pfandbr. Pommersche	3½	85 bz.
Pfandbr. Posensche	4	99¼ G.
Pfandbr. dito	3½	87½ G.
Pfandbr. Schlesische	3½	86¾ G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	93¼ bz.
Rentenbriefe Pommersche	4	93 G.
Rentenbriefe Posensche	4	92½ bz.
Rentenbriefe Preussische	4	92½ bz.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	93½ G.
Rentenbriefe Sächsische	4	93¼ B.
Rentenbriefe Schlesische	4	— — —
Friedrichsd'or	—	113½ bz.
Louisd'or	—	109½ b.
Goldkronen	—	9. 4½ B.

Ausländische Fonds.

	Zf.	Cours
Oesterr. Metall	5	80¼ G.
dito 54er Pr.-Anl.	4	106 G.
dito Nat.-Anleihe	5	81⅜ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	109¼ G.
dito 5. Anleihe	5	104¼ B.
do. poln. Sch.-Obl.	4	85 G.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III Em.	4	88 G.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	86¾ G.
dito à 300 Fl.	5	95 bz.
dito à 200 Fl.	—	21¾ G.
Kurhess. 40 Thlr	—	41 bz.
Baden 35 Fl.	—	30½ B.

Actien-Course.

	Div. 1857	Z.-F.	Cours
Aach.-Düsseld	3½	3½	81 B.
Aach.-Mastricht.	—	4	34 bz.
Amst.-Rotterd.	4	4	66 bz.
Berg.-Märkische	3½	4	77¾ B.
dito Prior	—	5	102½ G.
dito II. Em.	—	5	102½ bz.
dito III. Em	—	3½	76 B.
Berlin-Anhalter	9	4	125¾ B.
dito Prior	—	4	[illegible]¼ G.
Berlin-Hamburg	6	4	106 bz.
dito Prior.	—	4½	102¼ G.
dito II. Em.	—	4½	— — —
Berl.-Ptsd.-Mgd.	9	4	138 B.
dito Prior. A.B.	—	4	91¼ G.
dito Lit. C.	—	4½	99¾ B.
dito Lit. D.	—	4½	99 B.
Berlin-Stettiner	9 7/12	4	109 B
dito Prior.	—	4½	93¾ G. Sr. II. 85⅝ B.
Breslau-Freib.	5	4	93 etw. bz. u. B.
dito neueste	—	4	89½ bz.
Köln-Mindener	9	3½	144 bz.
dito Prior.	—	4½	100½ G.
dito II. Em	—	5	103¼ G.
dito II. Em.	—	4	88½ G.
dito III. Em.	—	4	86½ G.
dito IV. Em	—	4	86 B.
Düsseld.-Elberf.	—	4	— — —
Franz. St.-Eisnb	8½	5	167¾ bz.
dito Prior.	—	3	265½ B.
Ludw.-Bexbach.	10	4	144¼ bz.
Magd.-Halberst	13	4	198 bz.
Magd.-Wittenb.	½	4	33 B.
Mainz-Ludw. A.	5	4	87¼ G.
dito dito C.	5	5	86¼ G.
Mecklenburger	2	4	47¾ G.
Münster-Hamm.	4	4	— — —
Neisse-Brieger	3½	4	64½ bz.
Neust.-Weissb.	—	4½	— — —
Niederschles.	4	4	92 G.
do. Pr. Ser. I. II.	—	4	92 bz.
do. Pr. Ser. III.	—	4	83¾ G.
do. Pr. Ser. IV.	—	5	102½ G.
N.-Schl. Zwgb.	—	4	— — —
Nordb. (Fr.-W.)	2⅔	4	54¼ bz.
dito Prior.	—	4½	99¾ G.
Oberschles. A.	13	3½	138¼ bz.
dito B.	13	3½	128 B.
dito C.	13	3½	138¼ bz.
dito Prior. A	—	4	90 G.
dito Prior. B.	—	3½	79¼ G.
dito Prior. D.	—	4	87¾ G.
dito Prior. E.	—	3½	76¾ G.
dito Prior. F.	—	4½	97 B.
Oppeln-Tarnow.	—	4	59 bz.
Prinz-W (St.-V.)	1⅓	4	58 G.
dito Prior. I.	—	5	100½ G.
dito Prior II.	—	5	99½ B.
dito Prior. III.	—	5	99½ B.
Rheinische	6	4	85½ B.
dito (St.) Pr.	—	4	90½ G.
dito Prior.	—	4	— — —
dito v. St. gar.	—	3½	— —
Rhein-Nahe-B.	—	4	56½ bz. u. G.
Ruhrort-Crefeld.	4¾	3½	91¼ B.
dito Prior. I.	—	4½	97½ G.
dito Prior II.	—	4	85 B.
dito Prior. III.	—	4½	94¼ B.
Russ. Staatsb	—	—	— — —
Starg.-Posener	5⅓	3½	91 B.
dito Prior.	—	4	— — —
dito Prior II	—	4½	95½ G.
Thüringer	7	4	113½ etw. bz. u. B.
dito Prior.	—	4½	100 G.
dito III. Em.	—	4½	100 G.
dito IV. Em.	—	4½	96 bz.
Wilhelms-Bahn.	—	4	49 B.
dito Prior.	—	4	— — —
dito III. Em.	—	4½	— — —
dito Prior. St.	—	4½	78½ G.

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

	Div. 1857	Z.-F.	Cours
Berl. K.-Verein	8	4	— — —
Berl. Hand.-Ges.	5⅙	4	78 G.
Berl. W.-Cred. G.	—	5	96½ B.
Braunschw. Bnk.	6⅙	4	104½ G.
Bremer „	7⅓	4	101 B.
Coburg Crdtb. A.	4	4	71 bz. u. G.
Darmst Zettel-B.	4	4	88¼ Klgt. bz. u. G.
Darmst (abgest.)	5	4	94¼. ⅜ u. ¼ bz.
dito Berechtg.	—	—	— — —
Dess.-Creditb. A.	—	4	51½ a ¾ u ⅝ bz.
Disc.-Cm.-Anth.	5	4	104¼ à ½ bz.
Genf. Creditb.-A.	—	4	65 bz. u. B.
Geraer Bank	5	4	83 etw. bz.
Hamb. Nrd. Bank	3⅓	4	83 etw. bz. u. B.
„ Ver.- „	4	4	96 G.
Hannov. „	5	4	94½ bz.
Jass Creditb.-A.	—	4	— — —
Leipz „	—	4	68½ etw. bz. u. G.
Luxembg. Bank	4	4	84¾ G.
Mein. Creditb.-A.	6⅓	4	81 B.
Minerva-Bgw. A.	—	5	66 bz.
Oesterr Crdtb A.	5	5	117 b.
Pos Prov.-Bank	—	4	84¾ etw. bz.
Preuss. B.-Anth.	8 11/12	4½	139½ B.
Preuss. Hand.-G.	0	4	83 B.
Schl. Bank-Ver.	5⅓	4	80 etw. G.
Thüringer Bank	4¾	4	77 bz.
Weimar. Bank	5¼	4	99 bz.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	142¼ bz.
dito	2 M.	141⅜ bz.
Hamburg	k. S.	150¼ bz.
dito	2 M.	149⅞ bz.
London	3 M.	6. 19½ bz.
Paris	2 M.	79⅞ bz.
Wien 20 Fl.	2 M.	96½ bz.
Augsburg	2 M.	102 G.
Breslau	—	— — —
Leipzig	8 T.	99¾ bz.
dito	2 M.	99½ G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 22 G.
Petersburg	3 W.	99¾ B.
Bremen	8 T.	109 bz.

Stettin, 24. Juli. **Weizen** fest, 83/85pfd. gelber pr. Septbr.-Oktober 70 Thlr. bez. und Br., pr. Frühjahr 74 Thlr. Br., 73 Thlr. Gld.

Roggen bei geringem Geschäft etwas fester, loco pr. 77pfd. 42½—43 Thlr. bez., 77pfd. pr. Juli und Juli-August 43¼ Thlr. bez., pr. August-September 43¾ Thlr. Gld., pr. September-Oktober 44½ Thlr. bez. und Gld., 45 Thlr. Br., pr. Oktober-November 45—45½—45 Thlr. bez., Br. und Gld., pr. Frühjahr 47 Thlr. bez., Br. und Gld.

Gerste loco pommersche 37 Thlr. bez., Oderbruch 38—38½ Thlr., beides pr. 70pfd. bez., 69/70pfd. große pommersche pr. September-Oktober 39 Thlr. Br., 38 Thlr. Gld., pr. Oktober-November dto. 40 Thlr. Br. und Gld., pommersche 40 Thlr. Br., 39 Thlr. Gld.

Hafer 47/50pfd. pr. September-Oktober mit Ausschluß von pommerschem und preußischem 32 Thlr. Br., 31 Thlr. Gld.

Rübsen am Wassermarkt 104 Thlr. bez., ord. Qualität 102½ Thlr. bez., pr. September 107 Thlr. geboten.

Heutiger Landmarkt. **Weizen** 67—70 Thlr. Roggen 44—48 Thlr. Gerste 36—37 Thlr. Hafer 28—32 Thlr. Rübsen 96—100 Thlr.

Rüböl pr. September-Oktober 15½ Thlr. bez. und Gld., 15 7/12 Thlr. Br., pr. Oktober-November 15½ Thlr. Gld.

Spiritus etwas fester, loco ohne und mit Faß 18¾—18⅞ % bezahlt, pr. Juli und Juli-August 18¾ % Br., pr. August 18½ % bez., pr. Sept.-Oktober 18½ % bezahlt und Gld., pr. Oktober-November 18⅜ % bezahlt, pr. Frühjahr 18 % Br.

Blauholz Domingo 1½ Thlr. bez.
Baumöl corfuer 14¾ Thlr. bezahlt, malagaer 14 11/12 Thlr. bezahlt.
Sonnenblumenöl 13⅓ Thlr. bezahlt.
Hanföl 11½ Thlr. bezahlt.
Leinöl 13 1/12 Thlr. bezahlt.
Pottasche Casan 8⅜ Thlr. bez.
Thran brauner berger 26 Thlr. verst. bezahlt.

≙ **Breslau,** 26. Juli. [Produktenmarkt.] Fest für sämmtliche Getreidesorten, letzte Preise bez., aber nicht höher, mäßige Zufuhr, ziemliche Kauflust, besonders für Roggen zum Konsum und nach auswärts. — Oel- und Kleesaaten ohne Aenderung im Werthe. — Spiritus fester, loco 8, Juli 8⅙ G.

Weißer Weizen 76—80—85—90 Sgr., gelber 74—78—82—85 Sgr. — Brenner-Weizen 70—72—74—75 Sgr. — Roggen 50—53—55—58 Sgr. — Gerste 40—42—44—46 Sgr. — Hafer 38—40—42—44 Sgr. — Kocherbsen 70—75—80—85 Sgr., Futtererbsen 56—60—64—67 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 114—118—124—123 Sgr., Winterrübsen 122—126—128—130 Sgr. nach Qualität und Trockenheit.

Rothe Kleesaat 15—16—17—17½ Thlr., weiße 18—20—22—25 Thlr.

Theater-Repertoire.

In der Stadt.

Montag, den 26. Juli. 25. Vorstellung des 3. Abonnements von 70 Vorstellungen. Viertes Gastspiel der königl. Hofschauspielerin Frau **M. Frieb-Blumauer.** Neu einstudirt: **„Der Oheim."** Schauspiel in 5 Aufzügen von der Verfasserin von „Lüge und Wahrheit." (Frau von Stürmer, Frau Frieb-Blumauer.) Hierauf: **„Die Dienstboten."** Lustspiel in einem Akt von Benedix. (Christiane, Frau Frieb-Blumauer.)

Dinstag, den 27. Juli. 26. Vorstellung des 3. Abonnements von 70 Vorstellungen. Zum zweiten Male: **„Hernani, der Bandit."** Große Oper in 4 Akten mit Tanz. Musik von Verdi.

Sommertheater im Wintergarten.

Montag, den 23. Juli. 28. Vorstellung im 2. Abonnement. Gastspiel des Hrn. und Fräulein **Julius,** vom k. k. privil. Karl-Theater in Wien. **„Der Wollmarkt."** Lustspiel in 4 Akten von Clauren. (Amtsrath Herbert, Hr. Julius. Hannchen, Frln. Anna Julius.)

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.